

Ausgabe 2 / Februar 2022

11. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Wechselkleidung als Geschenk



Verspätetes Weihnachtsgeschenk für die Feuerwehr: Vier Wechselbekleidungssets für Atemschutzgeräteträger im Wert von 200 Euro übergab der Kirchehrenbacher Mark Seifert, Inhaber der tecis Finanzberatung Erlangen, an Kommandant Sebastian Müller. Bei jedem Feuer entstehen giftige Stoffe – aufgrund verschiedenster brennender Materialien sind sie gesundheitsschädlich und krebserregend. Neben der Ausrüstung ist vor allem auch die Schutzkleidung der Einsatzkräfte nach Bränden kontaminiert. Um das Verschleppen der hochgiftigen Stoffe ins Fahrzeug, ins Feuerwehrhaus oder gar bis nach Hause möglichst umfassend zu verhindern, soll gleich noch an der Einsatzstelle die Kleidung abgelegt, verpackt und zur Reinigung gebracht werden. Als Ersatz stehen dann die Wechselbekleidungssets auf dem Löschfahrzeug zur Verfügung. Diese ersten vier Sets werden Bestandteil des neuen Einsatzstellen-Hygienekonzepts. Sie beinhalten eine Trainingshose, eine Kapuzenjacke, ein paar Socken, Gummihandschuhe und eine Mütze (Foto: mm).

Verstärkung II

Das mit dem guten Vorsatz für das neue Jahr - Feuerwehrmann/-frau werden - hat sich auch Daniel Herold gedacht. Er gehört seit Januar zu den Brandbekämpfern. Mit Birgit Brug (siehe letzte Ausgabe) hat er zwischenzeitlich die Grundausbildung begonnen. Herzlich willkommen! Das heißt natürlich nicht, dass man ietzt nicht mehr mitmachen kann wer Interesse am Feuerwehrdienst für Kirchehrenbach hat, kann sich jederzeit melden (Telefon 7364595 / Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de oder über die Social Media-Auftritte).



Fahrpraxis wird aufgefrischt – in Präsenz



Die Fahrpraxis mit den Einsatzfahrzeugen – egal ob 3, 7,5 oder 15 Tonnen schwer – ist immens wichtig. Wie Anfang 2021 auch, finden derzeit eingeteilte Bewegungsfahrten für nahezu die gesamte Mannschaft statt. Seit zwei Jahren kommt dieser wichtige Teil der Aus- und Fortbildung auch zu kurz. Bis zum Ende des ersten Quartals werden alle Fahrberechtigten für die vier Einsatzfahrzeuge jeweils eine

Fahrt absolvieren – unter Einhaltung der Hygieneregeln. Dazu kommt die Wiederholung und Auffrischung wichtiger Handgriffe, etwa die Bedienung der Heckpumpe, der Lichtmasten oder der Ladebordwand.

Im Notfall zählt höchste Konzentration und vor allem das Beherrschen des Fahrzeugs, wenn es mit Blaulicht und Martinhorn schnell und sicher durch den Verkehr gehen muss.

Inhalt

- 1 Einsatz (Foto: smü)
- 2 3 Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
- 4 5 Das war los



Belastung wieder getestet



Zwei Jahre lang waren die eigentlich jährvorgeschriebenen Durchgänge aller Atemschutzgeräteträgerinnen und -träger in der Übungsstrecke des Landkreises in Ebermannstadt ausgesetzt. Im neuen Jahr wurde, unter Auflagen, wieder mit der vorgeschriebenen Belastungsübung begonnen. Neben dem Durchgang der "Kriechstrecke" im Dunkeln müssen mehrere Fitnessgeräte (z.B. Laufband) absolviert werden. Am 13. Januar machten Sebastian Götze und Rene Grimm den Auftakt für die Kirchehrenbacher (Foto: R. Grimm).

Die nächsten Termine

Do, 3. Februar, 18:00 Uhr: Jugend-feuerwehr (online)

Mo, 7. Februar, 16:30 Uhr: **Feuer-wehrWichtel (online)**

Weitere Übungstermine werden je nach Situation mitgeteilt.

Bitte die eingeteilten Bewegungsfahrten beachten (siehe separate Mail).

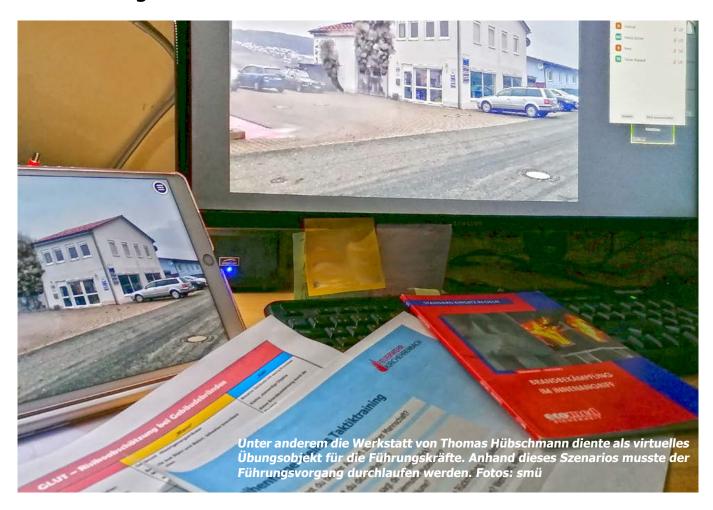
Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Kirchehrenbach, Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*), Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service Montag, 31. Januar 2022

Weiterer online-Monat für die Einsatzkräfte

Januar breit gefächert: Einsatztaktik, alternative Antriebe, Atemschutzgrundsätze und Basismodul-Start



Kirchehrenbach Und wieder musste das neue Jahr begonnen werden, wie das alte aufgehört hat. Virtuell. So wie es die Ehrenamtlichen bereits 2020/2021 vollzogen hatten – im Glauben, dass es "aufwärts geht" – so ging es nach dem Dezember-Treffen ("FeuerKrebs") auch im Januar per online-Fortbildung weiter.

Die Zug- und Gruppenführer wiederholten am 10. Januar den Führungsvorgang und spielten anhand von zwei virtuellen Einsatzstellen das erste Vorgehen (Erkunden/Planen/Beurteilen/Befehl) durch. Bei den beiden Zug-übungen – insgesamt waren wieder knapp 90 % der Einsatzkräfte dabei – ging es um Alternative Antriebs-

arten. Manuel Weber ("Think outside the box TOTB" und Feuerwehrmann in Forchheim,) ging auf Elektro-, Hybridautos und andere "neue' Kfz-Technologien ein und erklärte wichtige Grundsätze für das Vorgehen. Bei der ersten Atemschutzübung im neuen Jahr wurden dann am 31. Januar traditionell die Einsatzgrundsätze aufgefrischt. Außerdem gab es einen "Schwenk" zur Hygiene an der Einsatzstelle und das richtige Ablegen der Ausrüstung, um möglichst keine Kontamination zu verschleppen.

Virtuell hat auch für die beiden neuen Brandschützer, Birgit Brug und Daniel Herold, die Grundausbildung begonnen. Seit Mitte Januar durchlaufen sie unter Federführung der Feuerwehr Weilersbach eine ganz neue Variante: Bestimmte Theorie-Themen werden in einer Art eLearning-Programm absolviert. Wöchentlich wird dort ein neues Thema freigeschalten, das die Teilnehmer selbst durcharbeiten müssen. Für Ende März sind die ersten Präsenztermine angesetzt.

Erstmals durchlaufen Kirchehrenbacher und Weilersbacher Feuerwehrleute ein Basismodul gemeinsam (mit dabei sind noch weitere Wehren). In der Regel finden die Grundausbildungen sonst innerhalb bestimmter "Landkreis-Feuerwehr-Verwaltungsgrenzen" statt.

Die einzigen Präsenztermine sind der-

zeit Bewegungsfahrten mit den vier Einsatzfahrzeugen (siehe Seite 2). Je nachdem welches rote Auto von den Ehrenamtlichen gefahren werden darf, ist nahezu die gesamte Mannschaft bis Ende März in Zweier-Teams eingeteilt. Dabei soll wieder ein Stück Fahrpraxis aufgefrischt und sich z.B. mit bestimmten Funktionen/Tätigkeiten (Heckpumpe, Lichtmast, Ladebordwand, ...) auseinandergesetzt werden.

"Das Ende der Fahnenstange ist erreicht. Wir können den Ausfall der Trainingstermine und die Routine nicht dauerhaft im Internet kompensieren", wird Kommandant Sebastian Müller deutlich. "Wir müssen uns alle bestmöglich schützen, keine Frage. Aber ohne das dauernde Wiederholen der Handgriffe funktioniert die kritische Infrastruktur Feuerwehr nicht, ohne dass es kritisch wird!", sagte der Feuerwehrchef.

"Unsere online-Fortbildungsreihe in den letzten beiden Jahren war und ist eine kleine hübsche Ergänzung, um in Kontakt zu bleiben und sich das eine oder andere anzuhören, was in Präsenz so vielleicht nicht stattgefunden hätte. Es ist toll, was wir hier gemeinsam auf die Beine gestellt haben und vor allem wie die Leute das mitgetragen haben. Die "Luft" ist aber mittlerweile raus. Wir müssen wieder in Präsenz ran", erklärte Müller.

Wann das aber sein wird, ist gerade noch nicht absehbar...



Manuel Weber (Think outside the Box) behandelte "Alternative Antriebe".



Ein kurzer Clip (DGUV/Unfallkasse Baden-Württemberg) erklärte im Stil eines Videospiels das richtige Vorgehen nach einer Verschmutzung im Einsatz durch Brandrauch: "Erreiche das nächste Level!".

